

## Liebe Gärtnerinnen und Gärtner,

Nun ist es soweit. Der Wonnemonat Mai beginnt. An allen Ecken und Enden sprießt und blüht es, und endlich dürfen auch empfindliche Pflanzen raus. Alles darf an die frische Luft. Gärtnern fördert nicht nur das seelische Wohlbefinden, sondern es wird auch als Rehabilitation eingesetzt.

### **Was ist im Mai zu tun:**

**Säen:** Salate, Kohlrabi, Brokkoli, Radieschen, Bohnen, Erbsen, Radicchio, Rote Beete, Grünkohl, Mangold und einjährige Kräuter, wie Koriander, Dill und Sommerblumen.

**Pflanzen:** Verschiedene Kohlsorten, Lauch und Sellerie.

**Nach den Eisheiligen:** Tomaten, Zucchini, Gurken, Paprika, Auberginen, Kürbis, Mais.

**Pflegen:** Beete mulchen und auf Frosträchte achten. Haltet das Gras um euer Beet kurz.

### **TIPP:** Tomaten pflanzen:

Damit Tomaten reichlich Früchte tragen, sollten sie einen guten Grund haben. Das heißt, sie recht tief setzen, damit die eingegrabenen Stängel zusätzlich Wurzeln ausbilden, wodurch die Wasseraufnahme verbessert wird. Tomaten brauchen zwar viel Platz, lieben aber angenehme Nachbarschaft wie Knoblauch, Basilikum, Schnittlauch, Buschbohnen und Spinat.

Bitte denkt daran, vor dem Einpflanzen den Stab anzubringen, so werden keine Wurzeln zerstört.

Bitte achtet darauf, das Wasser gezielt einzusetzen.

Wenn ihr Bohnen bis zum Herbst wollt, dann könnt ihr die Bohnen in mehreren Sätzen anbauen. Anfang Mai den ersten Satz, ab Mitte Juni den zweiten Satz.

Wußtet ihr, dass die Spanische Wegschnecke 25 Meter in einer Nacht zurücklegt?

Herzliche Grüße  
Elisabeth



Gefördert von: